

**Niederschrift
über die 31. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses**

Sitzung am :	Donnerstag, den 04.05.2023
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:30 Uhr

Anwesenheit:

Name

Bemerkung

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Klaus Gerber
Herr Sven Gerbeth
Herr Eric Holtschke
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik
Herr Thomas Mahler
Frau Petra Rank
Herr Thomas Salzmann
Herr Jörg Schmidt

Beratendes Mitglied

Herr Hansgünter Fleischer
Frau Johanna Franke
Herr André Gert Schäfer
Herr Markus Schneider
Frau Gabriele Weiß
Frau Renate Wünsche

zeitweise anwesend

Stellvertretendes Mitglied

Herr Mario Dieke

Vertretung für Herrn Frank Schaufel

Abwesende:

Name

Bemerkung

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Frank Schaufel

entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Karsten Schmidt	Mitarbeiter Kulturbetrieb	TOP 3.1.
Sebastian Dressel	Mitarbeiter Kulturbetrieb	TOP 3.1.
Dr. Martin Salesch	Fachdirektor Vogtlandmuseum	TOP 3.1.
Kerstin Karch	Direktorin Kulturbetrieb	TOP 3.1.
Hardy Herold	Mitarbeiter Kulturbetrieb	TOP 3.2.
Elisabeth Thomas	Mitarbeiterin Kulturbetrieb	TOP 2.
Eckhard Sorger	Leiter Tourismus	ZIZ Konzept

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Gabriele Rudolph, Leiterin Schaustickerei	Info
Frank Lutz, Mitarbeiter Schaustickerei	Info

Tagesordnung: **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Beantwortung von Anfragen
- 1.3. Informationen des Bürgermeisters
2. Vorstellung Kultursommer
3. Information
- 3.1. Feinkonzept Fabrik der Fäden
Drucksachennummer: 0837/2023
- 3.2. Städtische Fördermittel 2023 für kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur durch die Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0831/2023
4. Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Namensgebung der neuen Dreifeldhalle am Lessing-Gymnasium -, Reg.-Nr. 333-23 - Stellungnahme der Verwaltung
5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 31. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird von Herrn Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, eröffnet und geleitet. Gemäß aktueller Änderungen in § 39 SächsGemO weist Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Kultur- und Sportausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Herr Stadtrat Thomas Mahler, AfD-Fraktion und Herr Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender CDU-Fraktion bestellt.

1.1. Tagesordnung

Zu den Tagesordnungspunkten erfolgt keine Diskussion.

1.2. Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine offenen Anfragen.

1.3. Informationen des Bürgermeisters

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I möchte nochmals auf die Anfrage von Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., die Liste der Gedenkstätten nochmals aufzuzeigen, eingehen. Bürgermeister Tobias Kämpf informiert, dass die Liste im Kulturbetrieb vorliegt. Aktuell gibt es auch einen Prospekt, den man im Vogtlandmuseum erwerben kann.

Unter anderem ist in dem Prospekt die Gedenktafel von Paul Dittmann abgedruckt. An der Gedenktafel wurden Verunreinigung und Zerstörung festgestellt. Davon wurde in der Presse berichtet. Die Polizei ist informiert und ermittelt. Die Stadt Plauen nimmt sich dieser Sache an, damit die Schmierereien schnell entfernt werden.

2. Vorstellung Kultursommer

Frau Elisabeth Thomas, Mitarbeiterin Kulturreferat stellt anhand einer PowerPoint Präsentation den Kultursommer vor.

Informationen dazu gibt es auch unter www.plauen.de/kultursommer

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I stellt fest, es gibt im Anschluss keine Nachfragen.

3. Information

3.1. Feinkonzept Fabrik der Fäden

Drucksachennummer: 0837/2023

Herr Dr. Martin Salesch, Fachdirektor Vogtlandmuseum Plauen stellt das Feinkonzept „Fabrik der Fäden“ anhand einer PowerPoint Präsentation vor.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE. fragt an, wann die Planungen für die Veranstaltungen, Führungen und Museumspädagogik vorliegen werden.

Herr Dr. Martin Salesch, weist darauf hin, dass mit dem Mitarbeiter Uwe Fischer schon die Museumspädagogik zusammen mit der Schaustickerei getestet wird. Das gleiche gilt für die Führungen.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender CDU-Fraktion stellt fest, dass ihm die Komponente gefehlt hat, wie es mit der Zukunft der Textilen Industrie aussieht. Er würde mit Nachdruck darum bitten, nochmals mit Herrn Luft und Frau Rudolf zu sprechen, wie es laufen könnte. Er bittet im Bereich der Kooperation mit der Straßenbahn zu schauen, ob es eventuell eine Ticketvariante mit der Straßenbahn geben könnte bzw. einen Shuttleservice für Besuchergruppen.

Herr Dr. Martin Salesch antwortet auf die Frage von Herrn Stadtrat Jörg Schmidt, dass ein Shuttleservice oder ähnliches schon ausprobiert wurde. Es gibt schon Überlegungen wegen der Straßenbahn mit eventuellen Ticketvarianten. Am Dienstag kommender Woche gibt es dazu eine Beratung.

Die Innovation spielt eine große Rolle. Es ist ein ganzer Raum in der Fabrik der Fäden für dieses Thema vorgesehen. (Was ist im Moment los, was bringt die Zukunft?). Dieses Thema wird vor allen durch Sonderausstellungen abgedeckt. Man arbeite mit den Forschungszentren in Gera und Chemnitz zusammen, sodass man immer am Puls der Zeit ist. Da von dort auch die gesamten Materialien kommen, stehe man unter ständigen Austausch.

Herr Stadtrat Eric Holtschke, Vorsitzender SPD/Grüne/Initiative-Fraktion macht sich Sorgen wegen des Zeitrahmens und fragt, ob man es schafft. Im Herbst soll eröffnet werden und es gibt den Bauverzug und steigende Kosten. Des Weiteren fragt er, warum dieses Konzept nicht schon letztes Jahr besprochen wurde. An Bürgermeister Tobias Kämpf stellt er die Frage, ob man das mit den Baumaßnahmen und den Abrechnungen schafft, um bis Juni ein funktionsfähiges Gebäude zu errichten.

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf versteht die Fragen und weist darauf hin, dass es abhängig war von der Bewilligung der Fördermittel. Dadurch stand vieles in der Schwebe und es kam zu Bauveränderungen. Daraufhin konnte nicht weitergebaut werden und auch konzeptionell nicht weitergearbeitet werden. Es ist eine enge Zeitschiene, aber bis Ende des Jahres kann abgerechnet werden.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik merkt an, dass das Konzept 1940 endet. Weiter fällt ihm auf, dass die Bedeutung der Textilindustrie der DDR nicht sehr vorkommt. Er fragt, ob der Schwerpunkt mehr der Schaustickerei angedacht ist oder wie man es vermitteln kann. Anregend geht er auf das Stadtmodell 1928-35 ein, wo einzelne Gebäude beleuchtet werden sollen und parallel ein DIA an der Wand zu dem Gebäude gezeigt werden soll. Es wäre doch schön, wenn man das Modell in dieser Form visuell nutzen würde, die Gebäude mit einer einzelnen Projektion rot beleuchten würde, um die verheerende Wirkung des Luftkrieges auf die Stadt visuell greifbar zu machen.

Herr Dr. Martin Salesch sagt, das Modell Beleuchtung kann man sich gut vorstellen und ist eine gute Anregung die er mitnimmt und mit dem Techniker bespricht.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, möchte wissen, ob man das konkrete Finanzierungskonzept in diesem Jahr noch vorgestellt bekommt.

Frau Kerstin Karch, Direktorin Kulturbetrieb gibt zu bedenken, dass momentan noch nicht ganz klar ist, was das Gebäude tatsächlich benötigt. Das kann man erst zum Ende des Jahres 2024 sagen. Bisher hat man sich am Vogtlandmuseum orientiert. Auch personalseitig ist man vorsichtig herangegangen. Auch da wird man merken, wo noch Bedarf besteht.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion würde sich wünschen, dass man am Ausgang noch eine Information für das Erich-Ohser-Haus anbringt, um die Gäste zu animieren, nach einem Besuch der Plauener Gastronomie auch die „Vater und Sohn“-Ausstellung zu besuchen.

Bürgermeister Tobias Kämpf verweist auf das Kombiticket, welches für mehrere Einrichtungen eingeführt wurde und auch erweitert wird, um genau diesen Effekt zu erzielen.

3.2. Städtische Fördermittel 2023 für kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur durch die Stadt Plauen

Drucksachenummer: 0831/2023

Herr Hardy Herold, Mitarbeiter Kulturreferat berichtet zur Vorlage anhand einer PowerPoint Präsentation.

Herr Stadtrat Sven Gerbeth, FDP-Fraktion bestätigt, dass alle Anträge bedacht werden konnten, jedoch nicht in der beantragten Höhe. Er gibt zu überlegen, ob man beim nächsten Haushalt nicht doch noch etwas mehr Mittel zur Verfügung stellt.

Herr Hardy Herold würde sich gerne der Überlegung von Stadtrat Gerbeth anschließen.

Herr Stadtrat Eric Holtschke, Vorsitzender SPD/Grüne/Initiative-Fraktion bemerkt, dass die Restmittel von 829,00 € auf das Aktionskonto fließen, welches jetzt mit 2300,00 € gefüllt ist und fragt, wo die anderen Mittel für das Aktionskonto herkommen.

Herr Hardy Herold sagt, das Aktionskonto gibt es immer. Es gibt 45.000,00 € Fördermittel für die Anträge bis 31.01. und dann stehen nochmal 1500,00 € zur Verfügung für Anträge nach dem 31.01. für kleinere Projekte von Vereinen und kulturelle Träger. Wenn von der großen Fördermittelliste etwas übrigbleibt, schiebt sich das automatisch auf das Aktionskonto und erhöht dieses.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion merkt an, dass durch Corona viele Mittel frei geworden sind, da Projekte teilweise nicht realisiert werden konnten. Man sollte die Entwicklung bis zum Ende des Jahres abwarten, um den Haushalt künftig aufzustocken.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion-DIE LINKE möchte einen Hinweis an die Vereine geben, damit Fördermittel welche nicht gebraucht wurden, eher zurückgegeben werden, um auf diese Weise das Geld eher auf das Aktionskonto fließen zu lassen.

4. Antrag der Fraktion DIE LINKE.-Namensgebung der neuen Dreifeldhalle am Lessing-Gymnasium-, Reg.-Nr. 333-23- Stellungnahme der Verwaltung

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE trägt als Antragsteller den Antrag vor.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I antwortet, dass es auch ein Anliegen im Kultur- und Sportausschuss ist einen Namen zu finden, welcher nicht nur die regionale Verankerung widerspiegelt, sondern auch darüber hinaus die weite Bedeutung für den Sport mit deutlich macht, aber insbesondere viele Akteure mit einbindet.

Es gibt einen Vorschlag. Wir als Verwaltung nehmen den Antrag an und würden alle entsprechenden Akteure beteiligen, welche etwas mit beizutragen haben. Sie sehen es auch in der Antwort, welche den Fraktionen vorliegt. Das wollen wir gemeinsam erarbeiten und ihnen ein gemeinsam abgestimmtes Vorgehen vorschlagen. Das würde der Ausschuss so annehmen.

Wenn dies aus der Sicht von der Fraktion DIE LINKE. so in Ordnung ist, dann ist der Antrag von der Verwaltung angenommen.

5. Anfragen

Herr Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik, CDU-Fraktion fragt an, ob der Stadtverwaltung bekannt ist, dass in der Broschüre für Gedenkstätten und Erinnerungsorte ein Fehler vorliegt.

Das im Text- und Bildteil der Broschüre unter G1.14 aufgeführte Gefallenemahnmal der 134er am Stadtparkring erhält im Lageplan fälschlicherweise die Nummer G1.13. Dies (G1.13) ist im Textteil dem Mahnmal auf dem jüdischen Friedhof (liegt ja außerhalb des Gebietes des Lageplans) zugeordnet. Der Besucher anhand des Lageplans wird also in die Irre geführt. Wenn er

nach dem Lageplan den jüdischen Friedhof aufsuchen will, landet er beim 134er Mahnmal. Das 134er Mahnmal sucht er vergeblich auf dem Lageplan. Er bittet um eine Korrektur in der Neuauflage.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI, nimmt die Bitte zur Korrektur als Anfrage an das Vogtlandmuseum mit.

Herr Stadtrat Eric Holtschke, Vorsitzender der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion fragt nach, ob man den Müllcontainerplatz an der unteren Friedensbrücke an einer anderen Stelle platzieren kann, da es dort nicht sehr schön aussieht und die Friedensbrücke ein Wahrzeichen der Stadt Plauen ist, da die Brücke dadurch etwas sehr trostlos wirkt.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI nimmt es als Anfrage mit, da es in dieser Sitzung nicht geklärt werden kann.

Bürgermeister Tobias Kämpf bedankt sich bei den Anwesenden und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Plauen, den 10.08.2023


Tobias Kämpf
Bürgermeister GB I

Plauen, den 11.08.2023


Jörg Schmidt
Stadtrat

Plauen, den 13.07.2023


Silke Böhm
Schriftführerin

Plauen, den

15.08.2023

Thomas Mahler
Stadtrat